Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats

1898

8 (18.7.1898)

Visual Library

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 18. Juli 1898.

Inhalt.

Landesherrliche Entschließungen.
Bekanntmachung des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Aufnahme von Zöglingen in das Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelmstift in Karlsruhe betreffend.
Dienstnachrichten.
Diensterledigungen.
Todesfälle.
Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens: Landesherrliche Entschließungen. — Dienstnachrichten.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 3. Juni d. J.

den Professor Philipp Asal an der Oberrealschule zu Mannheim in gleicher Eigenschaft an die Oberrealschule in Karlsruhe zu versetzen, sowie

dem Lehramtspraktikanten Peter Pfeffer aus Mannheim unter Ernennung desselben zum Professor eine etatmäßige Professorenstelle an der Realschule in Karlsruhe zu übertragen.

II.

Bekanntmachung des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Aufnahme von Zöglingen in das Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelmstift in Karlsruhe betreffend.

Die Aufnahmsprüfung für das Schuljahr 1898/99 findet am 29. und 30. Juli d. J. statt. Die Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind an die Direktion der Anstalt zu richten unter Beilage folgender Zeugnisse:

1. des letzten Schulzeugnisses, beziehungsweise der Nachweise über privaten Vorbereitungsunterricht,
2. des Geburts- beziehungsweise Taufscheines,
3. des (grünen) Wiederimpfscheines,
4. eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses,
5. der amtlich beglaubigten Erklärung des Vaters oder Vormundes, daß er die aus dem Seminarbesuche erwachsenden Kosten tragen werde.

Das Mindestalter des Eintrittes ist das mit dem 31. Dezember des Aufnahmejahres erreichte 16. Lebensjahr.

Karlsruhe, den 28. Juni 1898.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Dr. L. Arnsperger.

Meyer.

III.

Dienstnachrichten.

Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin haben die Gnade gehabt, den Hauptlehrerinnen Sophie Kaufmann und Julie Breunig an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg in Anerkennung ihrer langjährigen und ersprießlichen Thätigkeit in ihrem Berufe das silberne Medaillon mit goldenem Kreuz zu verleihen.

Gemäß § 104 des Gesetzes über den Elementarunterricht wurden Hauptlehrerstellen übertragen an den Volksschulen in:

Heidelberg: dem Unterlehrer Johann Weismehl und der Unterlehrerin Margarethe Reinhard daselbst.
Karlsruhe: dem Hauptlehrer Friedrich Feuchter in Öschelbronn, A. Pforzheim.
Pforzheim: dem Unterlehrer Hermann Hecker daselbst.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

Hauptlehrer Ignaz Bechtel in Bierbronnen, A. Waldshut, nach Neusatzeck, A. Bühl.
„ Heinrich Beck in Unterlauchringen, A. Waldshut, nach Daxlanden, A. Karlsruhe,
„ Emil Brödler in Herrenschwand, A. Schönau, nach Liel, A. Müllheim,
„ Karl H. Egler in Schabenhausen, A. Villingen, nach Leiselheim, A. Breisach,
„ Christian Höger in Menzingen, A. Bretten, nach Hohenwettersbach, A. Durlach,
„ Johann Baptist Keller in Engelschwand, A. Waldshut, nach Bamlach, A. Müllheim,
„ Jakob Weis in Gauangelloch, A. Heidelberg, nach Linx, A. Kehl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eine etatmäßige Amtsstelle als Hauptlehrer an der Volksschule der nachgenannten Gemeinde wurde übertragen:

Kniebis, A. Wolfach, dem Schulverwalter Wilhelm Heck daselbst.

Durch Entschließung des Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden:

Hauptlehrer Andreas Heß an der Volksschule in Wertheim auf sein Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste;

Hauptlehrer Jakob Klingenfuß an der Rettungsanstalt Pilgerhaus bei Weinheim auf sein Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste;

die im einstweiligen Ruhestand befindliche Hauptlehrerin Bertha Amann, zuletzt unständige Lehrerin an der Volksschule in Bollschweil, auf ihr Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung ihrer langjährigen und treugeleisteten Dienste;

der im einstweiligen Ruhestand befindliche Hauptlehrer Georg Schmitt in Karlsruhe auf sein Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

IV.

Dienserledigungen.

Offenburg. Höhere Mädchenschule, eine Hauptlehrerinnenstelle.
Bewerbungen sind innerhalb 14 Tagen beim Oberschulrat einzureichen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:
Herrenschwand, A. Schönau.
Oberspitzenbach, A. Waldkirch.

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:
Sandhausen, A. Heidelberg.
Wertheim.
Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgesetzten Kreisschulvisitatur unmittelbar einzureichen.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Andreas Banspach, Hauptlehrer in Mannheim, am 16. April 1898.
Joseph Schneider, Hauptlehrer in Obergimpern, am 2. Juni 1898.
Jakob Scholl, Hauptlehrer in Gerichtsstetten, am 15. Juni 1898.
Antonie Schorr, Unterlehrerin, zuletzt in Rastatt, am 2. Juli 1898.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

VI.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Vorstand der Gewerbeschule in Wertheim, Rektor Johann Wilhelm Nuß und dem Vorstand der Gewerbeschule in Konstanz Rektor Joseph Maier, das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub Höchst Ihres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unterm 14. Juni d. J.

den Vorstand der Gewerbeschule Donaueschingen, Gewerbelehrer Leopold Wörner, sowie denjenigen der Gewerbeschule Waldkirch, Gewerbelehrer Ernst Adolph, landesherrlich anzustellen,

unterm 17. Juni d. J.

dem Zeichenlehrer, Professor Fridolin Dietsche an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe eine etatmäßige Professorenstelle an derselben zu übertragen.

Dienstnachrichten.

Mit Entschließung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wurde Verwaltungsassistent Karl Gretz bei Großherzoglicher Baugewerkeschule als Kanzleiassistent zum Großherzoglichen Landgericht Freiburg versetzt.

Mit Entschließung Großherzoglichen Gewerbeschulrats wurde dem Assistenten Adolf Ketterer an der Großherzoglichen Uhrmacherschule in Furtwangen die etatmäßige Amtsstelle eines technischen Assistenten an genannter Anstalt übertragen.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.